

**RS OGH 2007/6/12 20b258/05p,
30b272/07g, 70b259/09b,
20b128/10b, 20b166/11t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.06.2007

Norm

ABGB §709

Rechtssatz

Die in § 709 ABGB vorgesehene Verwirkung des Nachlasses bei Nichterfüllung der Auflage ist nur als Zweifelsregel zu verstehen (so schon 3 Ob 961/30 = NZ 1930, 135); ein anderer, allenfalls auch durch Auslegung ermittelter Wille des Erblassers geht vor. Die Verwirkung tritt zudem nur ein, wenn der Belastete die Auflage vorwerfbar (schuldhaft) nicht erfüllt.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 258/05p
Entscheidungstext OGH 12.06.2007 2 Ob 258/05p
Veröff: SZ 2007/94
- 3 Ob 272/07g
Entscheidungstext OGH 27.02.2008 3 Ob 272/07g
Vgl; Beisatz: Im Zweifel ist eine Auflage als auflösende Bedingung anzusehen. (T1)
- 7 Ob 259/09b
Entscheidungstext OGH 27.01.2010 7 Ob 259/09b
Auch; nur: Die in § 709 ABGB vorgesehene Verwirkung des Nachlasses tritt nur ein, wenn der Belastete die Auflage vorwerfbar (schuldhaft) nicht erfüllt. (T2)
- 2 Ob 128/10b
Entscheidungstext OGH 11.11.2010 2 Ob 128/10b
Veröff: SZ 2010/143
- 2 Ob 166/11t
Entscheidungstext OGH 25.10.2012 2 Ob 166/11t
Beisatz: Hier: Als Auflage verfügte Bemühungen um Naturalrestitution von in der Tschechoslowakei befindlichem enteignetem Vermögen. (T3); Bem: Zweiter Rechtsgang zu 2 Ob 258/05p. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0122290

Im RIS seit

12.07.2007

Zuletzt aktualisiert am

27.02.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at